degöb

Teilhabe und Befähigung durch ökonomische Bildung

DeGÖB Jahrestagung vom 23. bis 25.02.2026 in Köln

Call for Abstracts

Zentrale Herausforderungen der heutigen Zeit sind unter anderem bedingt durch das Entstehen neuer Krisen und Konflikte, die Zunahme geopolitischer Auseinandersetzungen, die Dynamik ökonomischer und technologischer Prozesse oder den demographischen Wandel. Diese Entwicklungen stellen moderne Marktwirtschaften und Demokratien vor eine Belastungsprobe und sind auf individueller Ebene ein Treiber für wachsende Orientierungslosigkeit sowie mangelnde Zuversicht und Vertrauen in gesellschaftlich koordinierte Lösungen. Dies stellt auch die ökonomische Bildung vor neue Herausforderungen.

Es ist die Aufgabe von Schule im Allgemeinen und der ökonomischen Bildung im Besonderen, zu einem selbstbestimmten Leben in sozialer Verantwortung zu befähigen. Dazu gehört die Teilhabe an ökonomischen Prozessen. Teil des Marktes zu sein, bedeutet ein eigenes Einkommen generieren, nach den eigenen Wünschen konsumieren und eigene Lebenspläne verwirklichen zu können. Darüber hinaus soll ökonomische Bildung aber auch eine Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen ermöglichen, die über den Markt hinausgehen, unter anderem durch politische Mitwirkung und Mitgestaltung. Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Politische Teilhabe ist nicht nur ein Grundprinzip demokratischer Systeme, sondern auch ein zentraler Faktor für deren Stabilität und Weiterentwicklung.

So leistet ökonomische Bildung auch einen Beitrag zur mündigen Teilhabe an politischen Prozessen und der Gestaltung gesellschaftlicher Strukturen, in dem sie systemische Zusammenhänge, Dilemmata und Koordinationsversagen, Zielkonflikte und Nebenwirkungen, Gestaltungsstrategien und Handlungsspielräume erkennen lässt, die eine selbstbestimmte reflektierte Urteilsfähigkeit als verantwortliche Staats- und Wirtschaftsbürger erfordern. Eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft wird sich daran messen lassen müssen, inwieweit es ihr gelingt, ihren Mitgliedern gesellschaftliche Teilhabe und ein gelingendes Leben zu eröffnen - und dessen Rahmenbedingungen mitzugestalten. Wie dies in den gegenwärtigen, unsicheren Zeiten angemessen gelingen kann, steht im Zentrum der Jahrestagung 2026.

degöb

Themenschwerpunkte:

Mögliche Beiträge, die sich unter dem Tagungsthema subsumieren lassen, sind:

- Literature Reviews zu Teilhabe und Befähigung in ökonomischen (Bildungs-)Prozessen
- Befähigung und Teilhabe im Verhältnis von ökonomischer und politischer Bildung/ Demokratiebildung
- Konzeptionelle Ansätze, u. a. aus den Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsethik, der Politikwissenschaft und den übrigen Sozialwissenschaften, zu den Herausforderungen von gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Teilhabe und Befähigung für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte ökonomische Bildung
- Konkretisierung und Beschreibung der Strukturen und Dimensionen von Teilhabe und Befähigung für die ökonomische Bildung
- Didaktisch-methodische Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung von Teilhabe und Befähigung an Wirtschaft und Gesellschaft
- Bildungsinterventionsstudien zur Förderung von Partizipation insbesondere von gesellschaftlich marginalisierten Gruppen
- Die Stärkung von Teilhabe und Befähigung in konkreten Teilbereichen der ökonomischen Bildung, wie zum Beispiel:
    - Berufliche Orientierung und Wandel der Arbeitswelt
    - Entrepreneurship Education als Treiber für Teilhabe und Befähigung
    - Unternehmen als fachliche und soziale Lernorte
    - Verbraucherbildung, Finanzielle Bildung und Ungleichheit
    - Digitales Lernen in der ökonomischen Bildung als Chance für Teilhabe und Befähigung
    - Wirtschafts- und sozialpolitische Bildung
    - Wirtschaft als Restriktion und Motor für Nachhaltigkeit
    - Internationale Wirtschaftsbeziehungen unter neuen Vorzeichen
    - Wirtschaftsethische Bildung und Wertewandel

Die hier aufgeführten Themenstellungen sind exemplarisch. Weitere Ideen, die im Zusammenhang mit dem Tagungsthema stehen, können ebenfalls eingereicht werden.

Außerdem können jenseits des Tagungsthemas weitere Beiträge aus dem Bereich der ökonomischen Bildung eingereicht werden (z. B. zur Beruflichen Orientierung, zur Finanziellen Bildung oder zur Entrepreneurship Education).

Bitte beachten: Bei der Einreichung muss angegeben werden, ob der Beitrag dem Oberthema der Tagung ("Teilhabe und Befähigung durch ökonomische Bildung") zugeordnet werden soll oder nicht.

Formate:

Es besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Beiträgen im Rahmen folgender Formate:

(1) Einzelvortrag (EV)
20’ Vortrag plus 10’ Diskussion

(2) Symposium (SY)
Zwei bis drei Vorträge zu einer übergeordneten Fragestellung
20' Vortrag plus Diskussion (insgesamt max. 90')

(3) Workshop (WS)
90' moderierte Diskussion mit Input und aktiver Mitwirkung der Teilnehmenden

Die Kurzdarstellungen für Einzelvorträge umfassen in etwa eine Seite (1500-2500 Zeichen, inkl. Leerzeichen). Bei einem Symposium oder einem Workshop verfassen die Moderatoren zusätzlich einen Rahmentext im Umfang von etwa einer Seite (1500-2500 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Einreichung:

Bitte senden Sie Ihre Abstracts im PDF-Format an tagung@degoeb.de.
Die Einreichfrist für die Abstracts ist der **15.11.2025**.

Über die Annahme der Beiträge entscheidet der gesamte Vorstand gemeinsam auf der Basis der üblichen wissenschaftlichen Kriterien und hinsichtlich der Passung zu einem der Themenschwerpunkte (Ausnahme: freie Einreichungen). Eine Rückmeldung erhalten alle Einreichenden bis zum 07.12.2025.